

Kooperatives forschendes Lernen

LEBENSMUSTERLINIEN

Die Lernenden entdecken Muster, die sie im Alltag umgeben. Diese entwickeln sie nach intensiver gestalterischer Auseinandersetzung mit ihrem eigenen Lebensmuster zu textilen Mustern und Linien weiter. Sie tauchen in die Verfahren Drucken und Sticken ein, um ihre Muster textil zu realisieren.

Die Lernenden entwickeln kooperativ Kunstwerke und setzen diese für die Raumgestaltung des Schulhauses um.

STUFE

3. Zyklus

DAUER

18 oder mehr Lektionen

MATERIAL/WERKZEUG

Stoffe, Stickmaterial, Stickrahmen, Nähnadeln, Siebdruckgewebe, Styroporplatten, grossformatige Klarsichtmappen, Hellraumprojektorfolie, Textilfarbe, Holz, Nägel, Karton, Vinyl-Printblock

QUELLEN

Projektaufgabe aus Aufgabenset «LEBENSmusterlinien» des Lehrwerks «Download Plus» vom Lehrmittel «textilart».

FREI, L. & BUERGI, A. (2022): Aufgabenset LEBENSmusterlinien, Download Plus. Rorschach: Lehrmittelverlag St. Gallen.

FREI, L. & BUERGI, A. (2013): Textilart. Textiles Gestalten in der Oberstufe. Rorschach: Lehrmittelverlag St. Gallen.

KOMPETENZEN / LERNZIELE

- Wirkung des ausgewählten Materials mit der Oberflächengestaltung der Lebensmusterlinien beurteilen und gezielt in die Raumgestaltung integrieren.
- Ausgewählte Stiche und Druckverfahren selbstständig und gezielt verwenden, um Ausschnitte des eigenen Musters zu realisieren.
- Für die Raumgestaltung Materialien, Werkzeuge und Maschinen selbstständig auswählen, wenn nötig selber herstellen und diese fachgerecht einsetzen.
- Arbeitsschritte selbstständig im Team planen und realisieren.
- Eigene Arbeit betrachten, begutachten und inszenieren.

AUFGABENSTELLUNG

Wie kannst du deine Lebensmusterlinien selbst entwickeln und mit Druck und Stich in Kombination mit den Lebensmusterlinien der Gruppe oder der Textilkasse zu einem grossen Kunstwerk zusammenführen?

Design, entwickelt und stellt eine Raumgestaltung für das Schulhaus gemeinsam her.

GESTALTUNGS- UND DESIGNPROZESS

Im kompetenzfördernden und designorientierten Aufgabenset «LEBENSmusterlinien» initiieren Aufgaben in den Bausteinen «Kontext und Orientierung» sowie «Handlungsfähigkeit» den individuellen Lernprozess der Lernenden, um in der Projektaufgabe selbstständig ihr erarbeitetes Wissen und Können in Kooperation umzusetzen.

Sammeln und Ordnen: Wie sehen deine definitiven Lebensmusterlinien aus? Wie kannst du deine Lebensmusterlinien übertragen, damit anschliessend mit den anderen Musterlinien deiner Gruppe oder Textilkasse durch Über- und Nebeneinanderlegen spannende Kompositionen entstehen?

Experimentieren und Entwickeln: Wie kannst du deine Erfahrungen im Experimentieren und Entwickeln deines ausgewählten Ausschnittes des Kompositionsfavoriten sinnvoll nutzen? Welche Merkmale sind für die Planung und Realisation besonders wichtig?

Planen und Realisieren: Tauscht eure Planungsschritte aus und besprecht, welche Schritte miteinander und welche nacheinander gemacht werden.

Begutachten und Weiterentwickeln: Wie funktionierte die Zusammenarbeit? Bist du mit dem Resultat der Gruppe, der Textilkasse zufrieden? Wie war dein Arbeitsverhalten? Konntest du selbstständig arbeiten? Was hast du dazugelernt?

Inszenieren und Präsentieren: Wie kann das Projekt im Schulhaus präsentiert werden? Welche Informationen benötigt das Publikum betreffend Inszenierung, damit es versteht, was euer Lernprozess war sowie was euer Lebensmuster aussagen möchte?



Ausgehend von der Auseinandersetzung mit sich selbst resultiert das Projekt in einem kooperativen Kunstwerk.